

Mengerschied verliert Auftaktmatch gegen Inden-Altdorf

Sportschießen Knappe 1:4 Niederlage, Klumb stark mit 393 Ringen

Köln-Stammheim. Ein Duell auf Augenhöhe wäre das Duell gegen Inden-Altdorf laut Mengerschieds Trainer Philipp Grommes, und das sollte es auch werden. Denn so deutlich wie die 1:4 Niederlage auf den ersten Blick aussieht, war sie nicht. Obwohl der SVM direkt zu Beginn in Rückstand geriet, kämpfte sich das Team um Anna Klumb immer wieder an seine Gegner heran. Klumb startete stark und schüttelte in der zweiten Serie ihren



v.l.: Sandra Rauschenberg, Simon Schweda, Patricia Schiwilling, Peter Krämer, Anna Klumb

Kontrahenten langsam ab. Konzentriert schoss sie Ihren Wettkampf zu Ende und gewann deutlich mit 393:385 Ringen. Anders hingegen erging es Mengerschieds Neuzugang Sandra Rauschenberg und Simon Schweda auf Position 4 und 5. Während Rauschenberg in ihrem ersten Wettkampf für den SVM mit ihrer Nervosität zu kämpfen hatte, fand auch Simon Schweda seine gute Form aus den Vorbereitungswettkämpfen und dem DSB-Pokalfinale nicht. Schweda

unterlag der Finnin Mieltinen deutlich mit 375:393, Rauschenberg musste ihren Punkt mit 380:386 Ringen klar abgeben. Die Partien auf Position 1 und 3 jedoch hatten es in sich. Patricia Schiwilling in der Führungsposition für die Mengerschieder und Peter Krämer auf Position 3 fanden ungewohnt schlecht in Ihre Partien und kämpften sich bis zur Mitte Ihres Wettkampfes langsam an Ihre Gegnerinnen heran. Obwohl sich Schiwilling nach einer kleinen Schwächephase ihrer Kontrahentin Melanie Rehfisch in der Hochrechnung einen Vorteil verschaffen konnte, schloss Rehfisch ihre Schüsse zielsicherer ab und gewann den entscheidenden dritten Punkt für Inden-Altdorf nur knapp mit 382:381 Ringen. Krämer zog zur Hälfte seines Duells das Tempo an und legte Saskia Lüssem 382 Ringe vor. Lüssem ließ sich nach einer kurzen Pause nicht unter Druck setzen, schoss 383 Ringe und rettete ihren Punkt mit ebenfalls nur einem Ring Vorsprung.

Zum nächsten Wettkampftag in Aachen am 09.11.2014 muss sich der SVM für seine ersten Punkt steigern. Trainer Grommes hat sich den Auftakt in die Ligasaison nach einer ordentlichen Saisonvorbereitung anders vorgestellt, kennt jedoch das Potenzial seines Teams und ist sich sicher den kommenden Aufgaben gewachsen zu sein.